

Anlage 4

Rheine, 12.11.2015

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
- Zentrale Gebäudewirtschaft -
- Fb. 5 / 5.22-Kaiser -

Information

für den Schulausschuss am 25.11.2015 und den Bauausschuss am 26.11.2015

Erhaltungsaufwand an den städtischen Gebäuden 2016

Die Vorlage zum Erhaltungsaufwand an den städtischen Gebäuden 2016 kann noch nicht vorgelegt werden, da die Kosten- und Maßnahmeplanung noch nicht abgeschlossen ist. Die Vorlage wird für die jeweilige Schul- bzw. Bauausschusssitzung im Januar 2016 erstellt. Sobald die Maßnahmeplanung abgeschlossen und mit der Schulverwaltung abgestimmt ist (Anfang bis Mitte Dezember 2015) werden die Mitglieder des Schul- und des Bauausschusses die entsprechende Übersicht erhalten.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann jedoch eine Aussage zu der Quote der Bauunterhaltung in Relation zum Gebäudeneubauwert an Hand der derzeitigen Haushaltsansätze 2016 gemacht werden:

Insgesamt befinden sich im Eigentum der Stadt Rheine Gebäudeflächen im Umfang von ca. **188.000 qm Bruttogrundfläche** mit einem **Gebäudeneubauwert** in Höhe von **ca. 385,5 Mio. Euro**. Dies entspricht einem Neubauwert in Höhe von durchschnittlich 2.051 Euro/qm Bruttogrundfläche. Gebäudezugänge und Gebäudeabgänge sind jahresbezogen berücksichtigt.

In der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 sind die nachstehenden Mittel für den Erhaltungsaufwand vorgesehen:

Allgemeine Bauunterhaltungsmittel	2.196.059 €
energetische Sanierungen/Beleuchtungskörper	150.000 €
Brandschutzprogramm	200.000 €
Summe Erhaltungsaufwand	2.546.059 €
Richtwert in Prozent vom Gebäudeneubauwert	0,6604 %

Bezieht man die vorgenannte Gesamtsumme auf den Gebäudeneubauwert, so wird der Richtwert der KGSt von 1,2 Prozent im Jahr 2016 mit **0,6604 Prozent** deutlich unterschritten. Auch unter Berücksichtigung der erbrachten gebäudewirtschaftlichen Handwerkerleistungen (Grundlage ist die Amtshilfevereinbarung) durch die Technischen Betriebe der Stadt Rheine in Höhe von 516.900 Euro (nach Personalaufwand Handwerker) wird der Richtwert mit 0,7945 Prozent unterschritten.

Die Aufteilung der allgemeinen Bauunterhaltungsmittel auf die einzelnen Fachbereiche und Produkte ist der **Anlage 1** zu entnehmen.

Im Vergleich dazu lag die Quote im Jahr 2015 bei 0,6709 % bzw. 0,8261 % inkl. der Handwerkerleistungen der TBR.

Im Auftrag

gesehen und einverstanden:

Kaiser

(Dr. Vennekötter, Fachbereichsleiter)
